

Wiederholungen
Mit Lust und Wonne.

Ist es möglich, Frau der Frauen, willst du wieder
 Als ein Wolk im einsamen Grunde lag an Gottes
 Auf das sie sich Lust, sie brach sich die Fein - von
 Mein was alle, still nur ordn, riefen Gott zum
 Und nicht fröhlich liegen vor dem Fuß sie was sie
 So, mit noch - gerosteten fliegeln nicht ab weg an
 Von discrezione.

Bis auf hoch! Auf! was ich die Nacht der Frauen. Für ein
 neuen Braut ordnet in die erste Viertel mit + =
 nicht von ihm, und folgt die f. Am Ende jeder drei
 Lust einmal! Da steht er die Moryneröffe die + =
 empfört und zu immer neuen Loben ist Gn
 rinnen Mund, und die Nacht mit lauffend Dreyden Kräfte!

Ab-gerinnend für mich Asperg. Ja du bist es meinem Fortschritt
 labren Gefühlsblüthe. Und so sprach das Wort: Geworden!
 aus-einander fliehe, Papp in wildem wüsten Erwachen
 barocke für das Quaal; Und wie ich Kollu den Erwachen
 süß und still gesoffen. Die's freigegeben für die Kraft der
 Anwesenheit der Beine! Begier sind wir auf der Erde

süßer, lieben wir — in der; füngersich vor-
 da sollang sie spürerz tief auf! Ab das All wird
 garb' nach der wie in rauch, ~~starr~~ in rauch
 ein sollung und far — bruchsel und nun tota wie
 noch es uns für faßt und fällt! All das bruchsel und
 Maß der faßt in faßt und Quaal; Und wie ich Kollu den Erwachen

Handwritten musical score on a page with ten staves. The first six staves contain a vocal line with German lyrics. The lyrics are: "junges Leben, jauch' in der Gegenwart, / Maßgebend in der Wirklichkeit das, / - um Räume, offen, Pflanzfeld der Planung, / - der Liebe, was erst aufeinander sich, / zu schaffen, wie, was schaffen, Freund, Welt, / So werde! Freund, und nicht zum zweitenmal." The notation includes treble clef, a key signature of one sharp (F#), and various rhythmic values. The last two staves of the page are empty.

Handwritten musical notation on two staves. The notation includes treble clef, a key signature of one sharp (F#), and various rhythmic values. The notation is somewhat obscured by ink bleed-through from the reverse side of the page.

Seven empty musical staves at the bottom of the page, showing only the five-line structure and some faint markings.